

Werk

Titel: Vermischtes

Ort: Braunschweig

Jahr: 1907

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0022 | LOG_0402

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Sur la monochlorhydrine butylénique bisecondeire
 $H^3C-CH-CH-CH^3$. — Jouguet: Sur la résistance
 $\begin{matrix} OH & Cl \\ | & | \\ CH & - & CH \end{matrix}$

de l'air. — F. Ducelliez: Contribution à l'étude des alliages de cobalt et d'étain. — Couyat: Sur la célestite de Mokattam (Le Caire). — Marcel Mirande: Les plantes phanérogames parasites et les nitrates. — H. Ricôme: Sur la variation dans la ramification des ombelles. — E. L. Trouessart: Les causes de la mort du jeune Hippopotame de la Ménagerie du Muséum. — R. Anthony: La pisciculture du Turbot. — E. A. Martel: Sur les eaux souterraines, abîmes et cañons du pays basque. — G. D. Hinrichs adresse un „Aperçu d'une méthode nouvelle de détermination des poids atomiques de précision“.

Die vom 15. bis 21. September in Dresden tagende 79. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte begann am Montag den 16. nach den üblichen Begrüßungsreden mit einem Bericht der Unterrichtskommission der Gesellschaft. Herr A. Gutzmer (Halle a. S.) sprach zunächst über die allgemeinen Ergebnisse einer Umfrage der Kommission betreffs der Lage des naturwissenschaftlichen Unterrichts in den höheren preussischen Lehranstalten. Da die vorbereitenden Aufgaben der Kommission als erledigt zu betrachten sind, ist der Plan, einen allgemeinen Unterrichtsausschuß einzusetzen, in den die großen naturwissenschaftlichen und medizinischen Vereine Vertreter entsenden sollen, gefaßt worden. Als Abschluß ihrer Tätigkeit gibt die Kommission einen Gesamtbericht heraus. Hiernach sprach Herr Klein (Göttingen) über die von der Kommission ausgearbeiteten Vorschläge zur Lehrerausbildung in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern. Die praktischen Anforderungen der Schule stehen mit den gesteigerten Anforderungen des wissenschaftlichen Studiums bei der Ausbildung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Lehramtskandidaten vielfach in Widerspruch. Die Kommission will diese Schwierigkeiten durch Abtrennung der mathematisch-physikalischen Studien von den chemisch-biologischen beheben. — Der folgende Redner, Herr Hempel (Dresden), hielt einen Vortrag über Behandlung der Milch. Da die neueren Forschungen ergeben haben, daß eine Erhitzung der Milch schon auf 60° diese nicht unwesentlich verändert, namentlich sie ihrer bakteriziden Eigenschaften beraubt, so erscheint es unzweifelhaft, daß die von gesunden Tieren mit peinlichster Sorgfalt gewonnene Milch ein besseres Nahrungsmittel sein muß als erhitzte Milch. Die daran anschließenden praktischen Betrachtungen galten der Haltung der Kühe, der Aufbewahrung und der Transportierung der Milch. Was die Aufbewahrung betrifft, so ergeben die Versuche, daß durch Gefrieren rein gewonnene Milch sich lange Zeit (bis zu fünf Wochen) konservieren läßt, ohne daß nach dem Auftauen irgendwelche Änderung ihrer Eigenschaften konstatiert werden könnte. Für den Transport wären Kühlwagen in den Eisenbahnen unbedingt erforderlich. — Zum Schluß der ersten allgemeinen Sitzung sprach noch Herr Hoche (Freiburg i. Br.) über moderne Analyse psychischer Erscheinungen.

Die folgenden zwei Tage, Dienstag und Mittwoch, wurden den Sektionssitzungen der einzelnen Abteilungen gewidmet, über die ausführliche Berichte folgen werden.

In der am Donnerstag, den 19. September gehaltenen Gesamtsitzung beider Hauptgruppen sprach Herr R. Hesse (Tübingen) über das Sehen der niederen Tiere und Herr L. Heine (Greifswald) über das Sehen der Wirbeltiere und der Kopffüßler. Sie verfolgten an der Hand instruktiver Zeichnungen die Refraktions- und Akkommodationsverhältnisse durch das gesamte Tierreich. — Am Nachmittag desselben Tages fanden die Einzelsitzungen der beiden Hauptgruppen statt. In der Sitzung der naturwissenschaftlichen Hauptgruppe sprachen die Herren Wiechert (Göttingen): Über die Hilfsmittel der Erdbenenforschung und ihre Resultate für die Geo-

physik, Herr Frech (Breslau): Die Erdbeben in ihrer Beziehung zum Aufbau der Erdkrinde und Herr Klaatsch (Breslau) über seine Fahrten zu den Ureinwohnern Nordaustraliens in den Jahren 1904 bis 1906. Den Vortrag des Herrn Frech werden wir demnächst unseren Lesern an anderer Stelle mitteilen, und auch auf den des Herrn Wiechert wollen wir ausführlicher zurückkommen; der Vortrag des Herrn Klaatsch war von interessanten Lichtbildern begleitet, läßt sich aber in kurzem Auszuge nicht wiedergeben. In der zu gleicher Zeit tagenden Sitzung der medizinischen Hauptgruppe referierten die Herren Chr. Bohr (Kopenhagen) und N. Ph. Tendeloo (Leiden) über die funktionelle Bedeutung des Lungenvolumens in normalen und pathologischen Zuständen und die Herren Bethe (Straßburg) und Spitzzy (Graz): Über die Nervenregeneration und Heilung durchschnittener Nerven. — Gleichzeitig fanden in einem Nebensaal Vorträge von den Herren Goldmann (Freiburg), Schöne, Kelling (Dresden) über maligne Geschwülste statt.

In der zweiten allgemeinen Sitzung am Freitag, den 20. September sprach zuerst Herr H. Hergesell (Straßburg i. E.) über die Eroberung des Luftmeeres. Nachdem der Vortragende eine kurze Übersicht über die wissenschaftliche Erforschung der Atmosphäre, zunächst mit bemannten, dann mit unbemannten Ballons — die bis zu 25 800 m Höhe die Registrierung ermöglichten — gegeben, verweilte er länger bei den Ergebnissen der jüngsten internationalen Simultan-Erforschung des arktischen Luftgebietes, die darin gipfeln, daß die hohe warme Schicht der Atmosphäre mit der geographischen Breite wechselt. Während sie im äquatorialen Gebiete mit 20 km noch nicht erreicht ist, sinkt sie am Pole auf 7 km hinunter. Dann ging Vortragender zu einer kurzen Besprechung der wissenschaftlichen Luftschiffahrt über. Den drei Hauptanforderungen, die an das lenkbare Luftschiff gestellt werden müssen: Stabilität, eine große Fahrtdauer und eine beliebige Änderung der Höhe durch dynamische Mittel, ist man durch das „starre“ System, wie es in dem Graf Zeppelin'schen Luftschiff verwirklicht ist, am besten gerecht. — Herr O. zur Strassen (Leipzig) sprach dann über die neuere Tierpsychologie. Während die frühere Tierpsychologie in der Beurteilung der Vorgänge in der Lebensäußerung der Tiere den „seelischen“ Vorgängen den breitesten Platz einräumte, zeigte die neuere Forschung, daß auch beim zweckmäßigen Verhalten der Tiere die triebartige Natur der Handlungen nachweisbar ist. Nur eine stammesgeschichtliche Betrachtung der Tierpsyche, die nur im Falle, daß die physiko-chemische Erklärung nicht ausreicht, die Psyche heranzieht, läßt eine objektive Betrachtung der hier vorkommenden Verhältnisse zu. Durch interessante Beispiele zeigt der Vortragende, daß nicht bloß die triebartigen Handlungen, sondern auch die erlernten wie die mit Intelligenz verbundenen einer rein physiko-chemischen Analyse, ohne Heranziehung „psychischer“ Kräfte, wohl ausreichend zugänglich sind. — Der letzte Vortrag von Herrn M. Wolf (Heidelberg): Die Milchstraße, erscheint ausführlich in dieser Zeitschrift.

Die Erwähnung der mit der Versammlung verbundenen wissenschaftlichen Ausstellung, wie die Besichtigung der vielen wissenschaftlichen Institute muß die kurze Skizze noch ergänzen, um ein Gesamtbild von den überaus reichhaltigen Dresdener Tagen zu geben, die außerdem durch die bekannten Vorzüge, die Dresden auszeichnen, zu besonders genußreichen gestaltet wurden, die allen Teilnehmern in angenehmster Erinnerung bleiben werden. P. R.

Vermischtes.

Bei Messungen der Viskosität flüssiger Kristalle hatte Schenck beim Cholesterylbenzoat wie beim Paraazoxyanisol gefunden, daß ihre Zähigkeit abnimmt